



Michael & Lilli Köhler • P.O. Box 59 • Marigat • Kenia
Telefon: (Whats-App) +254 721 728307

E-Mail: miliko149@gmail.com
Rundbrief Nr. 59 - Juni 2026

Durch ihn haben wir Gnade und Apostelamt empfangen für seinen Namen zum Glaubensgehorsam unter allen Nationen, unter denen auch ihr seid, Berufene Jesu Christi.

Römer 1 Vers 5-6

Liebe Missionsfreunde

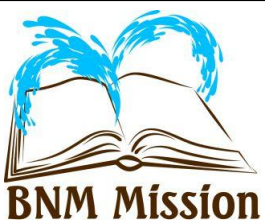
Wenn wir den Lebenswandel von Paulus im Wort Gottes betrachten, hat uns seine Umwandlung nach der Begegnung mit Jesus beeindruckt. Insbesondere die Apostelgeschichte und der Philipperbrief zeigen uns seine Hingabe und Treue sowie auch sein Vertrauen und seine Liebe zu seinem Gott. Das Herz in ihm in Anbetung, Gesinnung und Tun wurde von seinem Schöpfer in die richtige Reihenfolge gestellt: vom Fleischlichen hin zur geistlichen Anbetung, vom Götzendienst zum Dienst für den lebendigen Gott, den Schöpfer des Universums. Er schrieb in Philipper 1 Vers 6, dass Gott sein Werk vollenden wird, was er in uns angefangen hat. So hat Jesus Christus sein Werk gesegnet, weil Paulus im Gehorsam zu Gott, seinen Dienst getan hat.

Auf seinen vielen Reisen, in Gefahren, und auch bei Hindernissen hat er ruhig und bedacht reagiert. Als Paulus geschlagen und ins Gefängnis geworfen wurde, brachte er durch Lieder, Gebet und Lobpreis Gott die Ehre. Trotz seiner Schmerzen dachte er an den Kerkermeister und warnte ihn, sich kein Leid anzutun. Dadurch wurde Gott groß gemacht und verherrlicht. Der Kerkermeister und sein Haus wurden gerettet, sowie auch Paulus und Silas wurden aus dem Gefängnis befreit. Er hat die Rechtfertigung in Jesus gelebt und andere ermutigt, seine Nachahmer zu werden.

Unser Leben kennt auch Freude und Angst, Liebe und Leid, Dunkel und Licht, Gesundheit und Krankheit, Leben und Tod. Doch niemals leben wir ohne Hoffnung, denn wir vertrauen auf die Liebe Gottes, der die Nacht und Finsternis überwunden hat. Genauso wie Paulus in Jesus Christus ist uns das Licht erschienen. Jesus ändert unser Denken und Herz. Er beruft uns, damit wir die Nähe Gottes erspüren können und seine Gnade „schmecken“ dürfen. Wir sind berufen Zeugnis von Gott in dieser Welt abzulegen, damit andere Menschen an der geistlichen Gnadengabe teilnehmen können. Paulus schreibt: „Ich schäme mich der frohen Botschaft nicht, denn sie ist eine Gotteskraft zum Heil für jeden, der glaubt. Lasst uns aus dem Glauben leben.“

Zwei kleine Kinder im Bach ertrunken

Im März hatten wir eine traurige Nachricht bekommen, Nemra und noch ein Mädchen, sind in einem Bach ertrunken. Nemra, Tochter von Mercy (siehe Rundbrief September 2024), wurde nur 2 Jahre und 7 Monate alt. Der Schmerz des plötzlichen Verlustes war sehr groß für die Mutter des Mädchens und die ganze Familie. Auch uns als Mission hat das ziemlich nah getroffen. Wir, als Mission, haben die Familie unterstützt, wo es möglich war. Dank auch der Unterstützer aus Deutschland, konnten wir die Ausgaben für die Beerdigung des Kindes begleichen.



Bogoria Network Ministries e.V.
Gießgasse 9, 72202 Nagold
www.bnm-mission.de
1. Vorsitzender:
Joachim Metzler
Tel. +49 7452 817093

Bankverbindung:

Bogoria Network Ministries e.V.
Raiffeisenbank im Kreis Calw eG BIC: GENODES1RCW
IBAN: DE28 6066 3084 0066 1220 07
Verwendungszweck: Köhler Kenia

Nur die Lücke, die daraus entstanden ist kann Jesus allein schließen. Und das tut Er. Durch die vielen Gebete und seelsorgliche Begleitung, können die Mutter und Oma des Kindes die Situation annehmen und Trost in Jesus finden. Lasst uns gemeinsam für die Familie beten, dass unser Herr ihre Herzen in seiner liebenden Hand trägt und sie auf ihrem Lebensweg begleitet.

Missionseinsatz in Kailer



In den Aprilferien waren Lilli und Quenter bei einem Missionseinsatz im Nachbardorf Kailer. Es haben 92 Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren an dem Programm teilgenommen. Lilli hatte die Mädchen ermutigt, gewurzelt in Jesus zu sein, wie ein Baum der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt und sich nicht fürchtet, wenn die Hitze kommt. Sein Laub ist grün, im Jahr der Dürre ist er unbekümmert, und er hört nicht auf, Frucht zu tragen. Jeremia 17 Vers 8. Auch die Notwendigkeit der Hygiene wurde aufgeklärt. Quenter hat über Wachstum und Änderung des Körpers gesprochen. Nach der

Fragenstellung und allen Aufklärungen konnten Lilli und Quenter die Hygieneartikel verteilen, welche auf der Missionsstation genäht wurden. Einige Bibeln wurden auch an die Mädchen verteilt. Unsere Gebetsanliegen sind, dass die jungen Seelen das Gehörte tief zu Herzen nehmen und Jesus nachfolgen.

Pflegearbeiten auf der Missionsstation

Wenn es bei uns regnet sind die Temperaturen angenehmer und es wird grün. In den letzten Wochen regnete es öfter als gewöhnlich, dabei sind Pflanzen und Bäume auch mehr gewachsen. In diesen Tagen im Mai ist Michael mit einigen Mitarbeitern dabei, Bäume, Hecken und Pflanzen zurückzuschneiden. Das Schneiden ist beschwerlich, da es viele dornige Pflanzen gibt, jedoch wichtig, dass es nicht zu buschig wird, denn bei uns gibt es auch Schlangen und anderes Ungeziefer. Dankbar sind wir für alle Bewahrung bisher, dankbar sind wir auch für unsere fleißigen Mitarbeiter.



Liebe Missionsfreunde nochmal zur Erinnerung, dieses Jahr werden wir im Heimatdienst sein und Missionsvorträge halten. Geplant haben wir vom 22.6.-31.7. im Schwarzwald zu sein und vom 1.8. bis Anfang September in Hamm. Wir freuen uns, Euch zu sehen. Meldet euch über unsere E-Mail-Adresse: miliko149@gmail.com

Danke für Eure Gebete und jegliche Unterstützung. Euch eine gesegnete Sommerzeit.

Lilli & Michael